

Nachbau des Expeditionsschiffes von Willem Barentsz

Redaktionsbeitrag von Gunnert Franken, Henfenfeld



Abb.1: Arbeitsstudie des Expeditionsschiffes von Willem Barentsz. Rekonstruktion und Zeichnung: © Gerald A. de Weerd 2010

Über den Nachbau des Barentszschiffes in Harlingen, NL wird auf unserer Homepage immer wieder berichtet.

Hier wird nun eine Zusammenfassung der Berichte erfolgen. Damit unsere Leser auch immer im Bilde sind, wird der Fortschritt der Arbeiten in loser Folge im Logbuch weiterhin veröffentlicht. Herr de Weerd hat unsere Redaktion ausdrücklich gebeten diese Berichte zu verfassen und uns das umfangreiche Bildmaterial zur Nutzung überlassen.

Dafür sei ihm herzlich gedankt und wir hoffen den „Auftrag“ in seinem Sinne auszuführen.

Die Fertigstellung, ursprünglich für 2015 geplant, verzögert sich bis heute. Es werden immer noch Sponsoren und freiwillige Mitarbeiter gesucht.

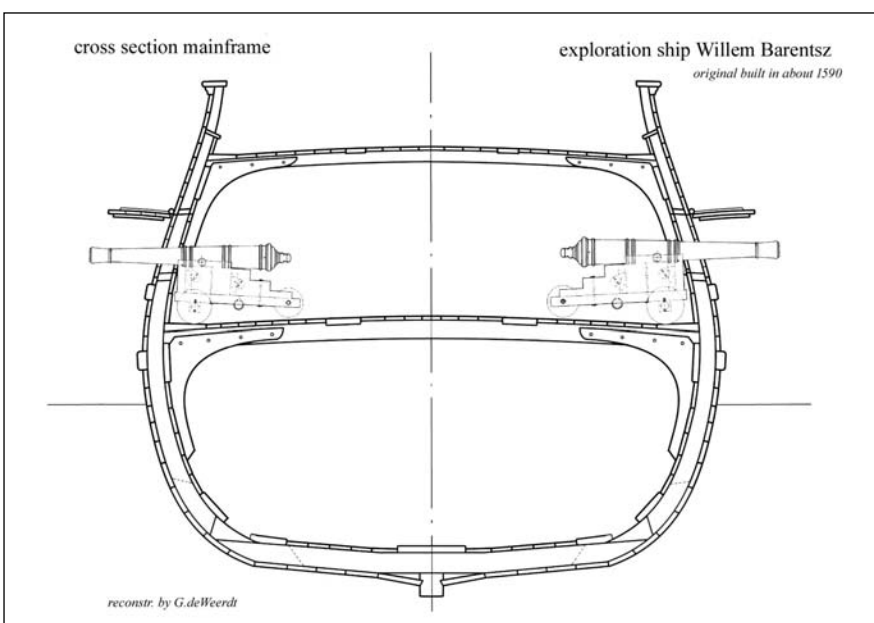
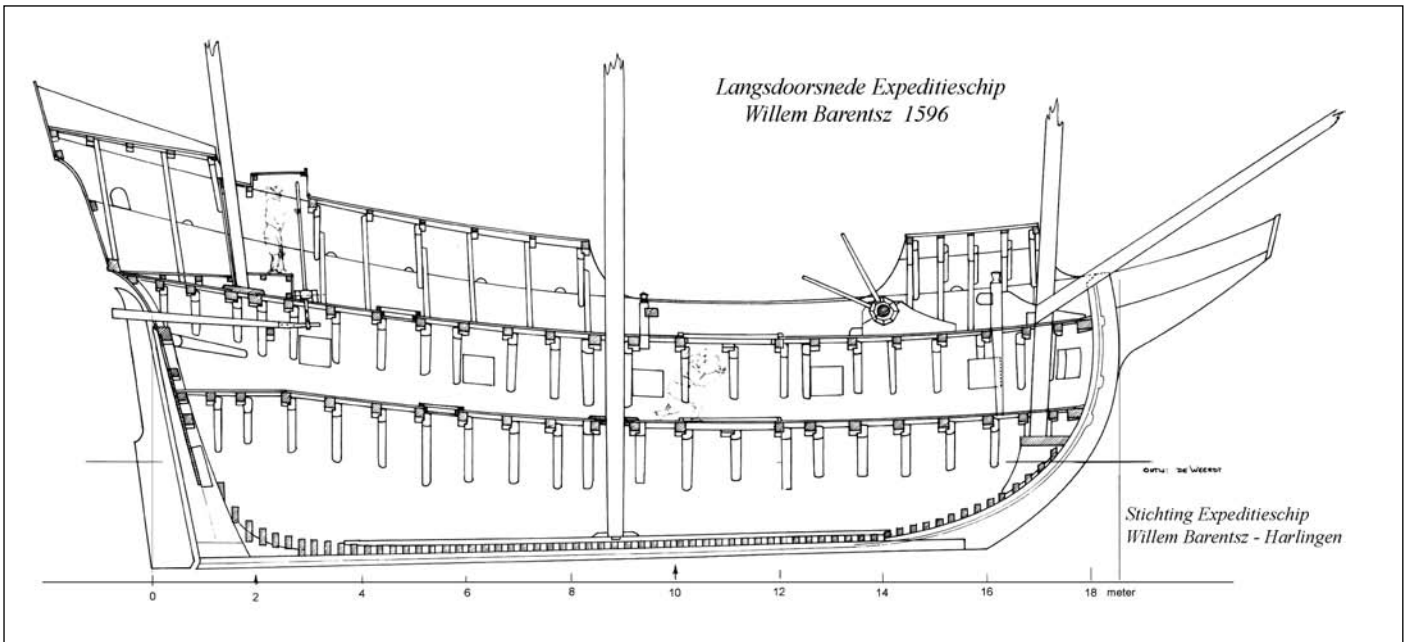
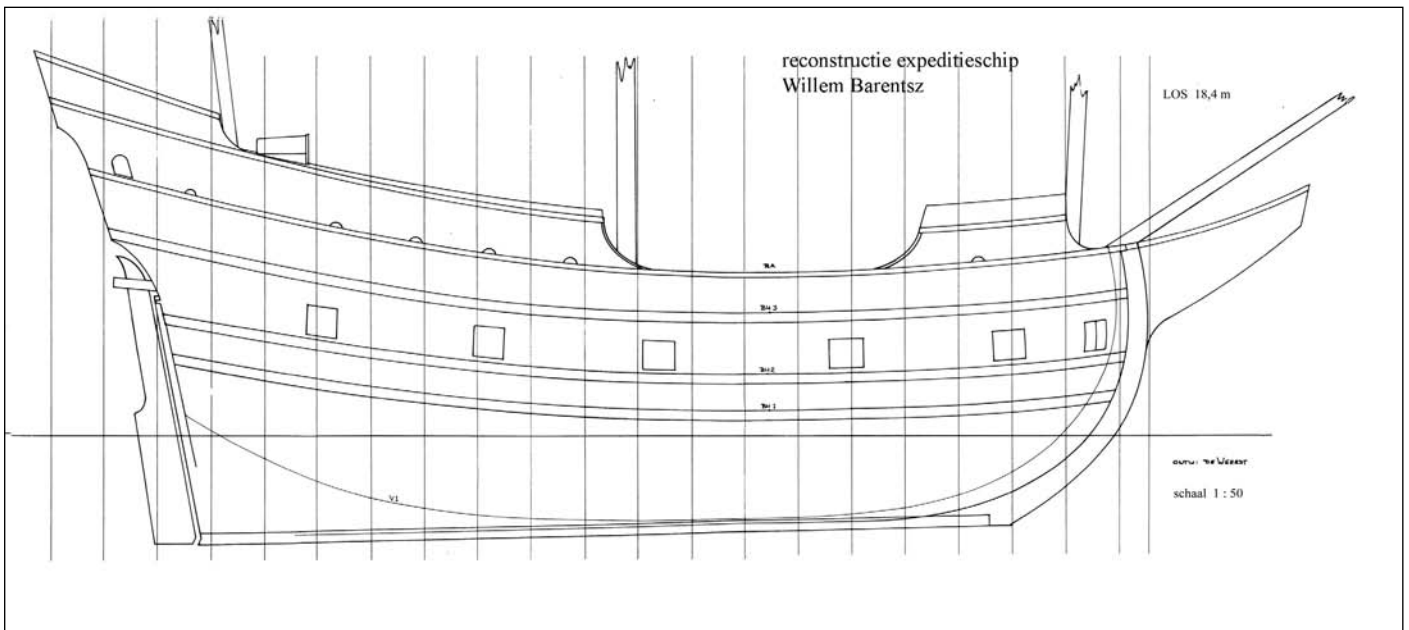
Chef und Initiator für dieses Projekt ist der Schiffsbaumeister und Schiffsarchäologe Gerald de Weerd. Zur Zeit arbeiten ca. 8 Personen am Tag an 4 Tagen in der Woche an der Replik.

2010 war keiner der Mitarbeiter jünger als 65 Jahre! - Auf den Balkenknieen eingeschnitten sind ihre Namen verewigt. Inzwischen ist etwas junges Blut dazu gekommen.

Der Nachbau wird ein Gesamtgewicht von ca. 45 t haben; sein Rumpf

wird aus Eiche (80 % aus Dänemark, Rest aus der Provinz Gelderland) gezimmert, die Innenbeplankung besteht aus Tanne von der Insel Terschelling, wo Willem Barents im Dorf Formerum geboren wurde. Außerdem wurden bereits gesponsert 10 Kanonen aus Stahl und ca. 15 km Tauwerk; man ist noch auf der Suche nach einem geeigneten Antriebsmotor.

Das Schiff wird auf dieselbe Weise wie das Original Ende des 16. Jahrhunderts gebaut. Das heisst ohne Zeichnungen oder Pläne nach der damals für die Niederlande spezifischen Methode, der Schalenbauweise.



Obwohl das Schiff ohne Zeichnungen und Pläne erstellt wird, kam man nicht umhin im Vorfeld einige Studien zu Papier zu bringen. Gerald de Weerd hat diese Zeichnungen und Studien erstellt, um einen Eindruck über das Projekt vermitteln zu können.

Abb.2, oben: Linienplan. Rekonstruktion und Zeichnung: © Gerald A. de Weerd 2010.

Abb.3, mitte: Längsschnitt Rekonstruktion und Zeichnung: © Gerald A. de Weerd 2010.

Abb.4, links: Hauptspant. Rekonstruktion und Zeichnung: © Gerald A. de Weerd 2010.